Damen Verbandsliga Nordwest (Bayerischer TTV)

SB Versbach : SpVgg Greuther Fürth
Samstag, 28.01.2023, 13:00 Uhr

Stäblein und Bussmann bleiben gegen die SpVgg Greuther Fürth ungeschlagen

Als Silvia Stäblein ihr Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Damen Verbandsliga Nordwest (Bayerischer TTV) nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 8:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade die SpVgg Greuther Fürth besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand die SpVgg Greuther Fürth meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Stäblein und Bussmann, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Das Spiel lief wie folgt ab: Einen umkämpften Erfolg feierten Baumann / Stäblein beim 11:6, 12:14, 5: 11, 11:4, 11:5 gegen Fiegl / Knapp, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Beim 3:0-Sieg gegen Simon / Lechner zeigten Heer / Bussmann ihren Kontrahentinnen die Grenzen auf. Bemerkenswert war hierbei der zweite Satz, der erst nach 34 Punkten mit einem Satzerfolg für Heer / Bussmann endete. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mit nur einem Satzverlust ging Alexandra Heer gegen Claudia Fiegl durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Zwischenzeitlich musste Daniela Baumann zwar einen Satz weggeben, fuhr ihr Spiel gegen Claudia Simon aber dennoch sicher mit 11:5, 11:4, 9:11, 11:6 ein. Beim Spielstand von 4:0 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Lisa Lechner zeigte Katja Bussmann ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Völlig ungefährdet war der Sieg von Silvia Stäblein gegen Barbara Knapp nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 9:11, 11:6, 11:5 nicht verloren. Durch diesen sechsten Zähler war dem Heimteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:0. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Alexandra Heer bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Claudia Simon noch ab und quittierte ein 2:3 nach Sätzen. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Daniela Baumann ihr Einzel gegen Claudia Fiegl noch mit 12:10, 11:8, 9:11, 7:11, 5:11 im Entscheidungssatz. Katja Bussmann überzeugte im Match gegen Barbara Knapp, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 7:2. Silvia Stäblein gewann ihr Spiel gegen Lisa Lechner eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 3:0. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Sieg des SB Versbach geht es nun im nächsten Spiel am 11.02.2023 gegen den SV Weiherhof, während die SpVgg Greuther Fürth am 11.02.2023 gegen den 1. FC Hösbach antritt.

Statistik:
SB Versbach
Doppel: Baumann / Stäblein 1:0, Heer / Bussmann 1:0
Einzel: A. Heer 1:1, D. Baumann 1:1, K. Bussmann 2:0, S. Stäblein 2:0
SpVgg Greuther Fürth
Doppel: Fiegl / Knapp 0:1, Simon / Lechner 0:1
Einzel: C. Simon 1:1, C. Fiegl 1:1, B. Knapp 0:2, L. Lechner 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 28.01.2023 (15:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").